



Landesverband Thüringen

Jahresbericht des RCDS Thüringen

Berichtszeitraum
März 2006 – Februar 2007

Adresse: Saalbahnhofstr. 10
07743 Jena

E-Mail: landesvorstand@rcds-thueringen.de

Michael Hose
Landesvorsitzender

E-Mail: michael.hose@rcds-thueringen.de

Mobil: 0177/ 633 66 87

Tabea Gies
Stellv. Landesvorsitzende

E-Mail: tabea.gies@rcds-thueringen.de

Mobil: 0178/ 656 22 54

Stefan Gross
Stellv. Landesvorsitzender und Schatzmeister

E-Mail: stefan.gross@rcds-thueringen.de

Mobil: 0176/ 216 33 708

„Über Gesetze, neue Gruppen und den Spaß dabei“

Das zweite Jahr unserer Amtszeit war geprägt von unzähligen Gesprächen über das neue Hochschulgesetz und durch erfreuliche Neugründungen.

Nachdem wir auf der letzten BDV „unsere“ Bundesvorsitzende verabschiedet hatten, kehrte im Thüringischen Landesverband keinesfalls Lethargie ein. Erst einmal ging es daran, den Landesvorstand wiederzuwählen. Mit sozialistischen Ergebnissen wurden Tabea Gies, Stefan Gross und Michael Hose im Amt bestätigt. Diese machten sich sogleich auf eine Thüringentour, um mit allen Rektoren und Präsidenten, Ministerpräsidenten, Ministern und Staatssekretären und sonstigen Menschen über die Novelle des Hochschulgesetzes zu beraten. Letztlich sind einige Änderungsanträge von uns berücksichtigt worden. Vor allem das dauerhafte Berufungsrecht der Hochschulen für Professoren und die gekürzten Berichtspflichten verbuchen wir auf der Habenseite. So konnten wir auch gut mit dem Gesetz leben, als es Ende 2006 im Landtag verabschiedet wurde.

Im Verlauf der Debatte beschloss unser Ministerpräsident dann jedoch Studienbeiträge für die Zeit nach 2009 anzukündigen, was Michael Hose die Ehre einbrachte vor 2000 „gutgelaunten“ Studenten in Jena nicht nur das von den Studenten verhasste Gesetz, sondern auch noch die Sinnhaftigkeit von Studienbeiträgen zu verteidigen. Wir halten fest: Er lebt noch.

Parallel zu den Aktivitäten um das Hochschulgesetz versuchten wir auch unser „Herzensprojekt“, die Reform der Lehrerausbildung zu forcieren. Ein gemeinsamer Antrag mit der Jungen Union war hierzu die Grundlage. Der aktuelle Entwurf des Lehrerbildungsgesetzes liest sich dann auch wie eine behördlich-juristisch verkomplizierte Fassung unseres gemeinsamen Antrages, oder zumindest fast so.

Neben den ganzen Gesetzen kam natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. Ein Bowlingabend, Grillabende und viele lockere Runden stärkten das Gemeinschaftsgefühl.

Auch im letzten Jahr konnten wir beachtliche Wahlerfolge erringen. So sind wir von null auf vier Mandate im Jenaer StuRa geklettert. Eine lockere Koalition mit LHG und Jusos sichert uns einen gehörigen Einfluss. Der kurz bevorstehende Austritt aus dem fzs wird dort der nach außen sichtbarste Erfolg unserer Politik sein. In Ilmenau ist uns der Einzug in so ziemlich jedes Gremium gelungen. RCDS Mitglieder sitzen im StuRa, im Senat, in den Fachschaftsräten und vertreten die Studenten bei der Stadt. In unserer neuen Gruppe Gera stellen wir die stellvertretende StuRa-Vorsitzende. Und wahrscheinlich sind wir bald auch im Verwaltungsrat des neu gegründeten Studentenwerks Thüringen durch die Gruppe Weimar vertreten.

Neben den „Wahlschlachten“ haben wir auch einige größere Veranstaltungen auf Landesebene durchgeführt. Zu nennen wäre hier eine hochrangig besetzte Diskussionsrunde im Rahmen des „Thüringentages“ zum Thema „Deutschland und Frankreich – Motoren der Europäischen Einigung?“, die uns bis in das Fernsehen brachte. Und als besonderes Highlight das von uns organisierte „Thüringer Hochschulforum“, das über 200 Studenten in die Universität Erfurt brachte. Auch wenn der Ministerpräsident krankheitsbedingt absagen musste, war diese Veranstaltung ein Erfolg.



(aufmerksame Studenten während des Thüringer Hochschulforums)

Ende des letzten und Anfang dieses Jahres war es uns dann eine besondere Freude, zwei neue Gruppen aufzunehmen. Zuerst waren wir in Gera zu Gast und gründeten dort die erste Gruppe an einer Berufsakademie im RCDS überhaupt. Zur Gründungsveranstaltung waren gleich zehn neue Mitglieder anwesend, die sich zum Teil über das StudiVZ fanden. Kurz darauf gelang es auch, noch eine Gruppe an der Fachhochschule Nordhausen zu gründen. Auch dort ist der Enthusiasmus sehr groß. Trotz, dass wir nun auch anhand der Gruppenanzahl zu den mittelgroßen Landesverbänden zählen, ist es unser Wunsch, den letzten weißen Fleck auf der Thüringer Landkarte auch noch zu füllen und die bestehenden, sämtlich lebendigen Gruppen zu erhalten.

Dies wird eine unserer Aufgaben im nächsten Jahr sein. Dazu haben wir uns eine Großveranstaltung vorgenommen. Als Nachfolger für die „Ostkonzferenz“, die uns nicht mehr zeitgemäß erschien, werden wir vom 12. bis 13. Oktober ein studentisches Wartburgtreffen in Eisenach organisieren. Thema werden Leitkultur und Patriotismus sein. Als Grundlage dient unser BDV Antrag, verfasst von Thomas Hindelang. Dieter Althaus hat bereits zugesagt. Wir hoffen auch auf Norbert Lammert und Bassam Tibi. Bitte merkt Euch den Termin schon einmal vor, wir informieren Euch weiter.

Langsam wird es nun auch in Thüringen mal wieder Zeit an eine neue Generation zu denken, deswegen werden wir die Mitgliederwerbung intensivieren und auch den Landesvorstand sicher verändern. Wir hoffen, Euch bald mal wieder im „Grünen Herzen Deutschlands“ begrüßen zu dürfen, sei es auf dem fast schon traditionellen Seminar in Weimar oder auf einer unserer Veranstaltungen. Bis dahin alles Gute und **Top Thüringen!**



Landesverband Thüringen